



# Algorithmische Mathematik I

Wintersemester 19/20  
Prof. Dr. J. Gedicke  
Johannes Rentrop und Jannik Schürg



## Übungsblatt 0.

Abgabedatum: **keine Abgabe**

### Aufgabe 1. (Dreiecksungleichung)

a) Es seien  $x, y \in \mathbb{R}$ . Zeigen Sie, dass gilt:

$$|x + y| \leq |x| + |y|.$$

b) Seien nun  $(x_1, \dots, x_n) \in \mathbb{R}^n$ . Nutzen Sie a), um zu zeigen:

$$\left| \sum_{i=1}^n x_i \right| \leq \sum_{i=1}^n |x_i|.$$

### Aufgabe 2. (Geometrische Reihe)

a) Beweisen Sie folgende Formel für die  $n$ -te Partialsumme der *geometrischen Reihe*:

$$S_n := \sum_{k=0}^n q^k = \frac{q^{n+1} - 1}{q - 1}, \quad n \in \mathbb{N}, q \in \mathbb{R}, q \neq 1.$$

b) Leiten Sie daraus für  $0 < q < 1$ ,  $m > n$  die folgende Abschätzung für den „Zuwachs“ ab:

$$S_m - S_n = \sum_{k=n+1}^m q^k \leq \frac{q^{n+1}}{1 - q}.$$

### Aufgabe 3. (Kombinatorik)

Es seien  $m, n \in \mathbb{N}$ . Damit definieren wir die Mengen  $A := \{1, \dots, m\}$  und  $B := \{1, \dots, n\}$ . Bestimmen Sie in Abhängigkeit von  $m$  und  $n$  die Zahl der

- Abbildungen von  $A$  nach  $B$ .
- injektiven Abbildungen von  $A$  nach  $B$ .
- bijektiven Abbildungen von  $A$  nach  $B$ .

**Aufgabe 4.** (Potenzmenge)

Die Potenzmenge einer Menge  $A$  bezeichnet die Menge aller Teilmengen von  $A$ . Wir schreiben  $\mathcal{P}(A)$  oder  $2^A$ . Weiterhin bezeichnen wir mit  $|A|$  die Kardinalität von  $A$ , welche im Falle einer endlichen Menge der Anzahl an Elementen entspricht. Sei nun  $A$  endlich und  $|A| = n$ . Beweisen Sie mithilfe vollständiger Induktion, dass

$$|\mathcal{P}(A)| = 2^n .$$

**Aufgabe 5.** (Modulo-Operator)

- a) Seien  $m, n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  und  $m \geq n$ . Zeigen Sie, dass eindeutige natürliche Zahlen  $q, r \in \mathbb{N}_0$  existieren mit  $m = qn + r$  und  $r < n$ .
- b) Seien  $m, n$  und  $r$  wie in a). Die *Modulo-Operation* oder *Division mit Rest* zwischen  $m$  und  $n$  berechnet den Rest  $r$ . Man schreibt  $m \bmod n = r$  oder  $m \equiv r \pmod{n}$ . Folgern Sie, dass  $m \equiv 0 \pmod{n}$  genau dann gilt, wenn  $n$  Teiler von  $m$  ist.

**Hinweis:** Der Help Desk für die Algorithmische Mathematik I findet an folgenden Terminen statt:

- Di/Do 10-13, Raum N1.002
- Mo 12-14, Mi 14-16, jeweils Raum N0.007 und Do 14-16, Raum N.008 (Lehramt)